

| Mint Camp Tag 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Begrüßung: Kinder kommen an, jedes nimmt sich einen vorbereiteten Wassertropfen aus blauem Fotokarton.                                                                                                                                                                                                                  | Wassertropfen<br>Packpapier (grün-blau bemalt), auf dem die Wassertropfen befestigt werden.<br>Wiederablösbare Klebeknete                                                                                                                               |
| <b>Vorstellungsrunde:</b> Wir stellen uns im Kreis auf und singen das Lied „Zehn kleine Fische (je nach Anzahl der Kinder variiert die Anzahl der Fische im Lied), die schwimmen im Meer, da sagt der/die (Name des jeweiligen Kindes), ich mag nicht mehr ...“<br>Nach jeder Strophe wird ein Namensschild ausgeteilt. | Große Haftnotizblätter (= Namensschilder)                                                                                                                                                                                                               |
| Einteilung der Kinder in Gruppen, gemeinsames Überlegen in den Gruppen, welche Begriffe oder Themen den Kindern zum Wort WASSER einfallen.<br>Zeit für gemeinsames Brainstorming, anschließend Vorlesen in der großen Gruppe und Befestigen der Wassertropfen mit Klebeknete auf dem vorbereiteten Packpapier.          | Packpapier (grün-blau bemalt), auf dem die Wassertropfen befestigt werden.<br>Wiederablösbare Klebeknete<br>                                                         |
| Wir sind Forscher! Was brauchen wir? Wie heißen diese Dinge? Wir setzen uns rund um alle vorbereiteten Gegenstände, die auf einer blauen Decke liegen. Die vorbereiteten Kärtchen mit den Begriffen werden zugeordnet.                                                                                                  | Blaue Decke, zahlreiche Utensilien, die wir im Laufe des Camps verwenden werden: Pipetten, Mörser, Messbecher, Waage, Federwaage, Lupe, Minimikroskop, Löffel, Schere, Kleber, Strohhalme ... und die dazugehörigen Begriffe (auf Kärtchen vorbereitet) |
| Was müssen wir als Forscher beachten? Was fällt uns ein?                                                                                                                                                                                                                                                                | Packpapier, dicke Stifte.                                                                                                                                                                                                                               |
| Pause für die Jause 😊                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Experimente zum Thema Oberflächenspannung:</b><br>Einteilung der Kinder in drei Gruppen zu jeweils 3 bis vier Kindern. Die Kinder bekommen alle benötigten Materialien. Die Gruppen notieren sich in ihren Protokollen, was sie tun und was dabei passiert. Erst am Schluss der Experimentierreihe wird gemeinsam    | Forscherprotokolle, Stifte                                                                                                                                                                                                                              |

herausgefunden WARUM etwas passiert oder auch nicht passiert ist.

**Experimente: Oberflächenspannung**

Einstieg: **Wie funktioniert eine Pipette**, die wir als Forscher ab jetzt oft brauchen?

Vorlesen des Kapitels: „Bittere Medizin“ aus dem Buch: „Das Haus der kleinen Forscher“ von Joachim Hecker.

**Ein Tropfen als Lupe:** Die Kinder tropfen mit der Pipette vorsichtig einen Tropfen Wasser in eine Petrischale, die auf einer alten Buch- oder Zeitungsseite steht. Der Tropfen kann durch erneutes Eintropfen von Wasser vergrößert werden. So funktioniert er sehr anschaulich wie eine Lupe.

**Wir bauen einen „Wasserberg“:**

Bereitstellen von, mit Lebensmittelfarben gefärbten Wasser, die Kinder bekommen Petrischalen und Pipetten.

Mit den Pipetten befüllen die Kinder die Schälchen und lassen das Wasser über den Rand hinauswachsen. Eventuell kann der Wasserberg durch vorsichtiges Dazugeben kleiner Münzen noch höher werden.

**Boot oder Fisch mit Seifenantrieb**

Es wird ein Boot/Fisch aus bunt gemustertem Fotokarton ausgeschnitten. Wichtig ist, dass am hinteren Ende eine Aussparung für das Spülmittel bleibt.

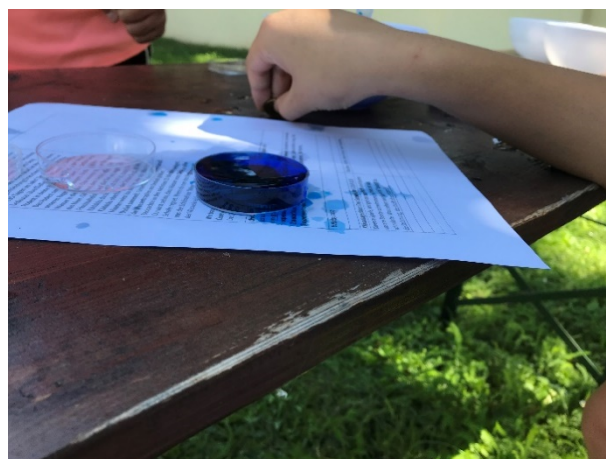
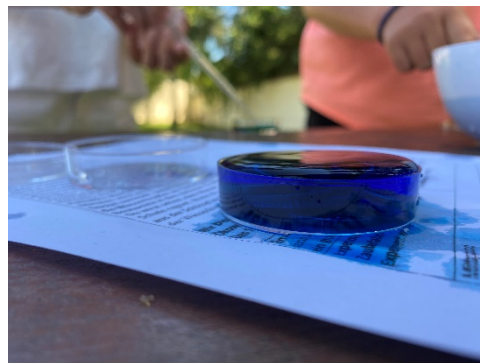
Das Boot wird in einer Schüssel vorsichtig auf Wasser gelegt. Mit einem Zahnstocher, der zuvor in Spülmittel getaucht wurde, wird nun in der Aussparung die Wasseroberfläche berührt. Das Boot schwimmt daraufhin schnell weg!

Will man das Experiment wiederholen, muss das Wasser gewechselt werden, da die Oberflächenspannung durch die Seife zerstört ist und das Boot sich nicht mehr bewegen würde.

**Zauberflasche mit Duschfunktion:**

In eine kleine Plastikflasche werden mit Stecknadeln oder Reißnägeln kleine

Wassergläser, Strohhalme, Pipetten, Buchseiten, Petrischalen, Münzen, kleine Schüsseln, Büroklammern, Teller, Pfeffer, Mörser  
Fotokarton, Zahnstocher, Buntpapier  
Spülmittel  
0,5-l-Flaschen, Stecknadeln, Gummiringerl, Geschirrtücher, Marmeladegläser, Schnur, Einwegbecher, Kübel



Löcher gestochen (eher im unteren Drittel der Flasche).  
Die Flasche wird mit Wasser befüllt und schnell verschlossen. Sobald die Flasche geschlossen ist, rinnt kein Wasser mehr aus den Löchern. Die Oberflächenspannung des Wassers und der Luftdruck außerhalb der Flasche verhindern dies. Sobald die Flasche geöffnet wird, strömt wieder Luft in diese und der Druck in der Flasche wird zu groß, das Wasser spritzt heraus.

Staffellauf zur Planschbeckenbefüllung



## Mittagspause

Erklärung Wasser, Molekül, Atom

Vorbereitetes Plakat mit den Wassermolekülen

### Einstieg: Wir bilden eine Wasserkette:

Wir halten uns fest an den Händen, abwechselnd laufen die Kinder gegen diese „feste Wasserkette“ und versuchen durchzukommen. Danach gehen die Kinder vorsichtig auf die Kette zu und lösen langsam die Handverbindungen.

Passend zu der Geschichte: Leon und der Sprung ins Wasser aus dem Buch: **„Wasser, Geschichten zum Staunen Planschen und Forschen“** von Susanne Orosz und Meike Töpferwien



**Experimente zum Thema Auftrieb und Tauchen, Sinken.**

**Was schwimmt, und was schwimmt nicht?**

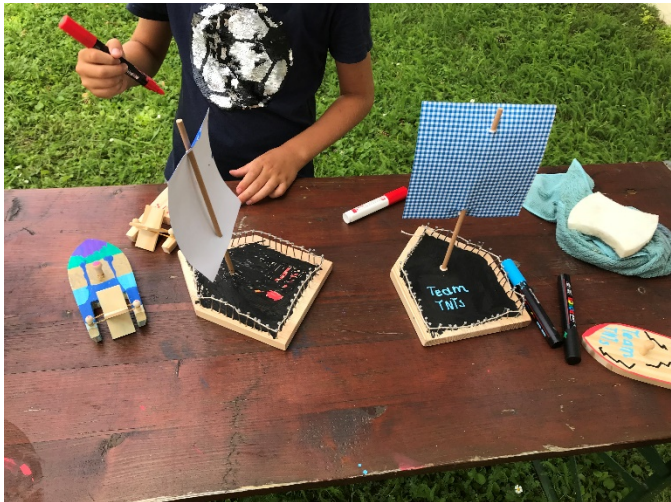
**Auftrieb: Warum wird man im Wasser leichter? „Mammutbuch der Naturwissenschaften“**

Kugel aus Knetmasse schwimmt nicht.  
Wie kann ich diese zum Schwimmen bringen?

Kübel und unterschiedlich große Gläser und Schüsseln.  
Murmeln, Korken, Steine, Faden, Federwaage.

**Wir bauen Boote:**



|  |                                                                                                                                                                           |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <br> |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <h2 data-bbox="199 1473 331 1525">Tag 2</h2> <p data-bbox="199 1532 772 1704"><b>Einstieg:</b> Alle stellen sich im Kreis auf, wir werfen einander den Ball zu und jede Fängerin / jeder Fänger nennt einen Begriff, der ihr oder ihm zum Thema Wasser oder zu unserem Forschercamp einfällt.</p> |                                                                |
| <p data-bbox="199 1944 743 2040"><b>Erklären des Wasserkreislaufes und der drei Aggregatzustände: „Mammutbuch der Naturwissenschaften“.</b></p> <p data-bbox="199 2047 612 2078">Wir spielen die Aggregatzustände.</p>                                                                            | <p data-bbox="798 1944 1385 2040">Wasserkocher, heißes Wasser, Dosen mit Deckel, Eiswürfel, große Boxen, Kühlakku, kleine Box, kleine Schüssel</p> |

**Regen machen – Wasserkreislauf verstehen**  
**Buch: „DIY Experimente – Handbuch**  
**Frühlingsedition“**

Das passiert... Du hast ein Wasserkreislauf-Modell gebaut! Wenn die Box geschlossen wird, kondensiert der Wasserdampf in der Luft am Deckel der Box, vor allem an der Stelle, wo die Kühllakku liegen. So ähnlich ist das auch mit den Wolken. Wenn feuchte Luft abkühlt, bilden sich Wolken. Wolken bestehen aus lauter kleinen Wassertropfen. Wie im Versuch wachsen diese Wassertropfen, bis sie irgendwann runter regnen. Das Regenwasser gelangt über Flüsse wieder ins Meer und der Wasserkreislauf beginnt von Neuem. Wusstest du, dass... ... die Menschen, die am Berg Wai'ale'ale auf der Insel Kaua'i in Hawaii leben, gute Regenkleidung brauchen? Dort regnet es an 335 Tagen im Jahr! Der Name Wai'ale'ale bedeutet überfließendes Wasser. Stelle ein Podest in deine Box und eine Schüssel darauf. Das Podest simuliert das Land. Die Schale wird unseren Regen auffangen. Gieße warmes Wasser in die Box. Das warme Wasser simuliert das Meer. Gib nun den Deckel oder die Frischhaltefolie auf die Box und lege den Kühllakku darauf, und zwar so, dass der Kühllakku oberhalb der Schale liegt. Nach 10 Minuten wirst du sehen, wie sich Wasser am Deckel sammelt. Unterhalb der Kühllakku sind die Wassertropfen am Deckel größer. Beobachte in den nächsten 15 Minuten weiter. Du wirst sehen, dass Wasser vom Deckel in die Schale regnet. Wenn du nun das Regenwasser aus der Schüssel ins "Meer" zurückgibst, kann der Wasserkreislauf wieder von vorne beginnen



ein großer durchsichtiger Behälter (z.B. Box, Aquarium, große Schüssel)  
 warmes Wasser  
 Kühllakku  
 Podest (z.B. schwere Glasschüssel, Topf, Legopodest bauen)  
 Schüssel  
 Frischhaltefolie (oder ein durchsichtiger Deckel, der auf die Box passt)

Klimawandel Auswirkungen. Welche Probleme kennst du. Wir sammeln Ideen und schreiben sie auf ein großes Packpapier

Packpapier und dicke Stifte

**Messen des pH-Werts von unterschiedlichen Flüssigkeiten und Säften mit Lackmuspapier.**

**Experiment zum Thema Säure und Basen:** Ein Rotkrautkopf wird mit kochendem Wasser übergossen und zehn Minuten darin ziehen gelassen.  
 Das so gefärbte Wasser in drei Schüsseln füllen. In eines wird mit der Pipette Essig geträufelt in ein weiteres Natron gestreut.

Rotkrautkopf, Messer, Schneidbrett, kochendes Wasser, 2 Krüge, Lackmusstreifen, Essig, Sieb, Teelöffel, Natron, Tinte und Pipette

Wie verändert sich die Farbe?  
Wie verändert sich der pH-Wert?  
Der Rotkrautsaft ist ein **Indikator**.

Experiment: **Warmes Wasser ist basisch**. Das ist schlecht für die Unterwasserwelt, Arten sterben aus.

Warmes (an der Oberfläche) und kaltes (in der Tiefe) Wasser in Seen und Meeren mischen sich schlecht. Der Sauerstoffaustausch zwischen den Schichten funktioniert nicht mehr gut.

In ein Glas mit Wasser wird Tinte eingetröpfelt. Dann kommt sehr warmes Wasser dazu. Die Tinte verschwindet.

Die Tinte ist der **Indikator**.



Mittagspause: Heute kochen wir selber:

Nudeln mit Tomatensauce und klären dabei auch die Frage: „Warum werden Nudeln beim Kochen weich?“ 😊



Wir gehen ins Bad und erforschen viele gute Eigenschaften des Wassers am eigenen Körper. Es ist ein sehr heißer Tag mit 37 Grad, und die Kinder und wir brauchen eine Abkühlung. Ein Eis darf dabei auf keinen Fall fehlen.